



Erasmus+

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Prof  ESus.eu
discovering a sustainable mindset
for a future-oriented lifestyle

ProfESus-Newsletter

AUGUST 2018



INHALT

- 1 Editorial
- 2 Einladung zum Internationalen Studientag 2018
- 3 Seminar in Finnland beendete den ProfESus-Kurs
- 6 ProfESus-Schritte zur Entwicklung eines persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit
- 8 ProfESus-Beurteilung des Mindset für Nachhaltigkeit
- 11 Interessante Erfahrungen aus dem ProfESus-Lehrgang
- 12 Impressum

EDITORIAL

Liebe interessierte Leserinnen und Leser,

das Ziel des ERASMUS+ Projekts ProfESus ist es, die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung im Berufsfeld Hauswirtschaft und in hauswirtschaftlichen Betrieben zu verbessern. Mit dem innovativen, teilweise digitalen Bildungsangebot für berufsbegleitendes Lernen soll ein Beitrag zur sozialen, ökonomischen und umweltbezogenen Nachhaltigkeit in Europa unterstützt werden. Das Projekt startete im Oktober 2016. Die Pilotphase/Erprobung des Lehrgangs für Lehrerinnen und Lehrer der beruflichen Bildung fand von Februar bis Juni 2018 statt. In den nächsten Monaten werden die Unterlagen und Materialien des erprobten Blended-Learning-Lehrgangs weiterentwickelt und mit den ersten Forschungsergebnissen im Detail veröffentlicht. Alle Seminarunterlagen werden als „Open Source“ für jeden Interessierten zugänglich sein. Die Durchführung des Projekts wird von der Europäischen Kommission gefördert.

Der dritte ProfESus-Newsletter beinhaltet interessante Aspekte des Projekts, insbesondere Aspekte zum ersten international durchgeführten ProfESus-Lehrgang mit digitalen Phasen und zwei Seminareinheiten. Sie finden auch Links zu weiteren Informationen und aktuellen Veröffentlichungen unserer Projektergebnisse. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Ihre Vorschläge zur Verbesserung unseres Newsletters bzw. unserer Projektergebnisse. Desweiteren möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie zum „Internationalen Studientag“ im November 2018 in Wien einzuladen, wo Sie im Detail über die Ergebnisse des Projekts informiert werden.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse

Johanna Michenthaler
Projektleiterin



Erasmus+



IFHE
INTERNATIONAL FEDERATION
FOR HOME ECONOMICS



Latvijas
Lauksaimniecības
universitāte



CISME
Kazl.
Societas Cooperativa

Einladung zum Internationalen Studientag 2018

„ermöglichen – provozieren – reflektieren“

Bildung 4.0 – Förderung der Nachhaltigen Entwicklung durch innovativen Unterricht

Die Konferenz findet an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien, Österreich von 29. bis 30. November 2018 statt.

Siehe Konferenzprogramm und Registrierung unter:
<http://profesus.eu/events/>

Mit Blick auf die Aussage von Nelson Mandela „**Bildung ist die stärkste Waffe, um die Welt zu verändern**“ zielt die Internationale Bildungskonferenz 2018 zum obengenannten Thema auf die Kernfragen und Aspekte der zukunftsorientierten nachhaltigen Bildung zur Förderung der Transformation im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Anerkannte internationale Experten wie Prof. Kai Niebert, Zürich, Schweiz und Prof. David Selby, Dublin, Irland werden die große Bedeutung von innovativem Unterricht für die Förderung der nachhaltigen Entwicklung aufzeigen. Prof. Johanna Michenthaler und Prof. Wilhelm Lindner von der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien, Österreich werden über die Anforderungen und Erfahrungen mit innovativen beruflichen Bildungskonzepten im Sinne der Grünen Pädagogik berichten.

Zukünftige Bildung ist nicht denkbar ohne digitale Lernformen. Der „Medialist“ Alexander Pinker, Deutschland wird die Möglichkeiten, Entwicklungen und Anforderungen im Bereich des digitalen Lernens der Zukunft aufzeigen.





Foto links: Gruppenarbeit der Teilnehmenden

Foto rechts: Die Themen der Unterrichtspläne zeigten eine große Bandbreite. Von der Ernährung des Menschen, Kräuter und Gartenkultur, über Textilien, Kultur und Tradition bis hin zu Abfallmanagement, Wasser und vielen weiteren Nachhaltigkeitsthemen.

Seminar in Finnland beendete den ProfESus-Kurs „Entwicklung eines persönlichen Mindset¹ für Nachhaltigkeit“

„Sehr engagierte und interessierte Teilnehmende im innovativen ProfESus-Kurs!“

Das letzte Modul des ProfESus-Kurses mit 35 internationalen Teilnehmenden wurde als einwöchiges Seminar an der University of Applied Sciences LAUREA, Finnland durchgeführt.

Nach der ersten Seminarwoche in Österreich und einem dreimonatigen Online-kurs freuten sich die Teilnehmenden über ein Wiedersehen in Finnland.

Im ersten Schritt präsentierten die Teilnehmenden ihre Unterrichtsplanungen, die sie während des Onlinekurses entwickelt und anschließend mit ihren Lernenden bzw. Auszubildenden umgesetzt hatten. Die Unterrichtspläne zeigten die hohe Motivation und das große berufliche Engagement der Teilnehmenden für die nachhaltige Entwicklung. Sie alle orientierten sich am neuen ProfESus-Konzept „**ProfESus-Schritte zur Entwicklung eines persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit**“ (siehe folgenden Artikel). Entsprechend dem beruflichen Handlungsfeld wurden unterschiedliche Themen/Fächer und Schülergruppen unterrichtet. So haben neben Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schultypen, auch Berufskolleginnen und -kollegen, sowie Eltern und Bürgerinnen und Bürger partizipiert.



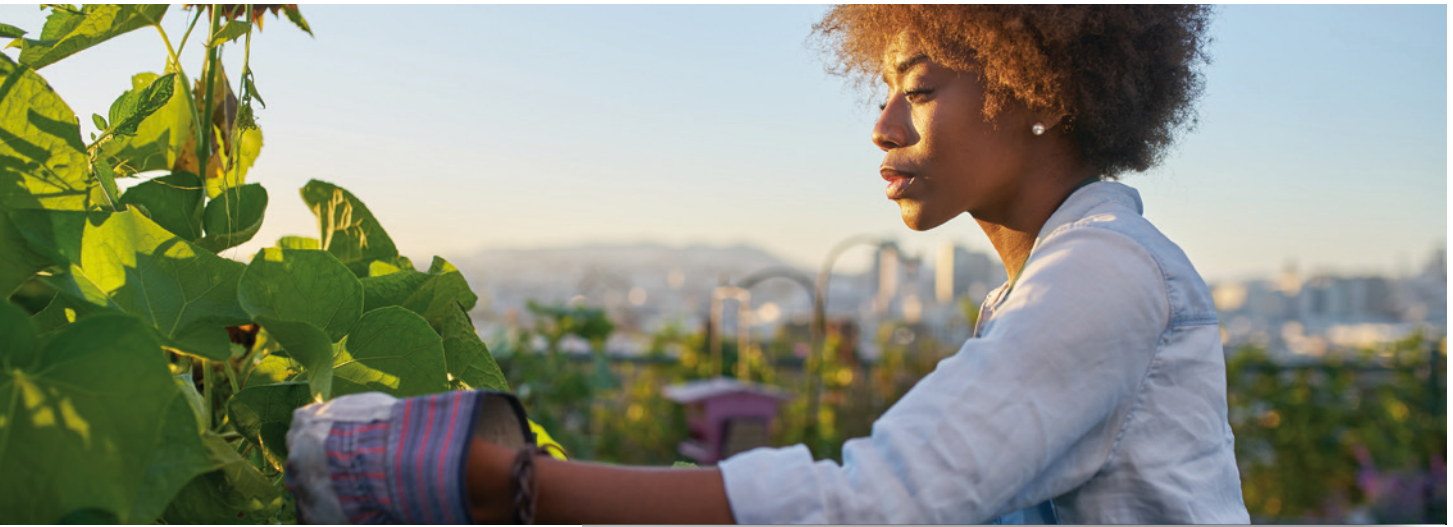


Foto: uszeichnung der besten
Unterrichtspläne, ausgewählt
von den Teilnehmenden



Die Teilnehmenden präsentierten ihre bereits überarbeiteten und optimierten Unterrichtspläne und erläuterten ihre Beobachtungen und Erfahrungen. Alle bestätigten die hohe Motivation der Lernenden. Sie begrüßten die ausgewählten Aktivitäten und Methoden sehr. Die Resultate der Unterrichtsstunden waren beeindruckend und inspirierend.

Ein Schlüsselaspekt des internationalen Erfahrungsaustausches zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – war die Frage, in welcher Weise die Beurteilung des „persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit“ von Lernenden erfolgen kann?

Das ProfESus-Modell zur Beurteilung von Lernenden wurde in verschiedenen Lernstufen angewendet und erprobt!

Entsprechend des jeweiligen Lernlevels beinhaltet das Bewertungsmodell Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Teamfähigkeit und die persönliche Werthaltung im beruflichen Handeln.

Aufgrund der Komplexität und den vielfältigen Möglichkeiten der Bewertung des *persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit*, sollten die Aufgabenstellungen bzw. Projekte an Fallbeispielen oder Szenarios angelehnt sein. Auf diese Weise kann der Lernende die nachhaltigen Kompetenzen in allen Dimensionen demonstrieren, wie z. B. kritisches Denken, systemisches Denken, strategisches Denken, zukunftsorientiertes Denken, Zusammenarbeit und Werteorientierung.

Bildung erfordert Transformationsprozesse

Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen für Menschen in entwickelten Ländern gegenüber Entwicklungsländern war ein Schwerpunkt im Modul 4. Auf Basis der Erfahrungen und Beispiele der Teilnehmenden aus Kenia, Tansania, →



Foto links: Hanne Kolli, Expertin für Veränderungsmanagement

Foto rechts: Teilnehmende und Projektpartner im Nuukksio Nationalpark

Ägypten und vielen Europäischen Ländern wurde von allen anerkannt, dass Bildung zur nachhaltigen Entwicklung mit Transformation der sozialen, ökonomischen und umweltrelevanten Bedingungen einhergehen muss, so dass die Lernenden auch in der Lage sind, ihre entwickelten Kompetenzen einzusetzen. Beispielsweise ist Abfallmanagement in Kenia oder Sansibar extrem schwierig, da es keine öffentlich organisierte Abfallverwertung gibt. Aus Sicht der ProfESus-Partner war es ein großer Vorteil, dass die Teilnehmenden aus der Perspektive unterschiedlicher Kulturen berichteten. Die Teilnehmenden erkannten, wie sehr die Bildung zur Nachhaltigkeit die lokalen Rahmenbedingungen, die Kultur und Normen auf kommunaler und regionaler Ebene berücksichtigen muss. Somit wurde von den Teilnehmenden bestätigt, dass Bildung zur Nachhaltigkeit erfolgreicher ist, wenn sie in einen Transformationsprozess auf schulischer, betrieblicher und/oder kommunaler Ebene integriert ist.

Des Weiteren wurde in Modul 4 thematisiert, auf welche Weise Änderungen und Transformation initiiert werden können. Prof. Hanne Kolli, Finnland erläuterte die erforderlichen Stufen des Veränderungsmanagements und demonstrierte diese an einigen sozialen Beispielsprozessen in Finnland, die von der Regierung oder Interessengruppen erfolgreich implementiert worden waren. Während einer sogenannten „Nichtkonferenz“ stellten einige Kursteilnehmende ihre Erfahrungen mit nachhaltigen Transformationsprozessen in Bildungsinstitutionen und Betrieben vor.

Die Bedeutung von unterschiedlichen Lernumfeldern und der Einsatz von verschiedenen Medien im Unterricht erlebten die Teilnehmenden bei der Entwicklung eines Videos mit der Zielsetzung, Lernende, Kollegen oder andere Zielgruppen von der Notwendigkeit der nachhaltigen Entwicklung zu überzeugen. Ein weiteres Highlight war die Exkursion in den Nuukksio Nationalpark in der Nähe von Helsinki, wo die Teilnehmenden eine Ausstellung zu den Naturräumen in Finnland besuchten. Während einer Führung durch den Nationalpark erfuhren die Teilnehmenden u. a. die geologische Entstehung und botanischen Besonderheiten Finnlands.

Zum Abschluss der Exkursion und des ProfESus-Lehrgangs überraschten die Ranger die Teilnehmenden und das Projektteam mit einem köstlichen Grillabend am Rande des Nationalparks.

Die Grafik ProfESus-Schritte zur Entwicklung des persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit symbolisiert den Zusammenhang, den Lehrende im Lernprozess bedenken und detailliert planen sollten, um Lernende im Entwicklungsprozess des persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit zu unterstützen!

ProfESus-Schritte zur Entwicklung eines persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit

Der Prozess zur **Entwicklung des persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit** wurde aus der **Grünen Pädagogik** abgeleitet, welche den pädagogischen Ansatz des Konstruktivismus mit den Dimensionen der nachhaltigen Bildung vereint:

- Zusammenarbeit,
- systemisches Denken,
- kritisches Denken,
- strategisches Denken,
- wertorientiertes Denken,
- zukunftsorientiertes Denken.

Grafik 1. ProfESus-Schritte zur Entwicklung eines persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit



© ProfESus

Das Konzept der Grünen Pädagogik zielt auf die Motivation zur nachhaltigen Entwicklung und vereint zentrale Aspekte des pädagogischen Ansatzes des Konstruktivismus mit der Bildung zur Nachhaltigkeit und nutzt innovative schülerzentrierte Methoden und Lernprozesse.

- Lernende werden aktiviert durch
 - reflektierende Provokation
 - persönliche Betroffenheit
 - Irritation (außerhalb der Norm denken)
 - Bewusstseinsbildung und
 - Motivation zur nachhaltigen Entwicklung



- vielfältige Methoden und Arbeitsmittel
- Lernen durch Widersprüche und Gegensätze
- situatives Lernen (Fallstudien, Szenarios, Geschichten)
- Unterschiedliche Lernumgebungen (wie z. B. Schulklassen, Technikräume, Betriebe, Natur, Museen, Institute)
- Demonstrationen zur Unterstützung der Kreativität und Reflexion.

Der innovative Ansatz des ProfESus-Bildungskonzeptes zur Entwicklung des persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit basiert auf der Grünen Pädagogik und integriert

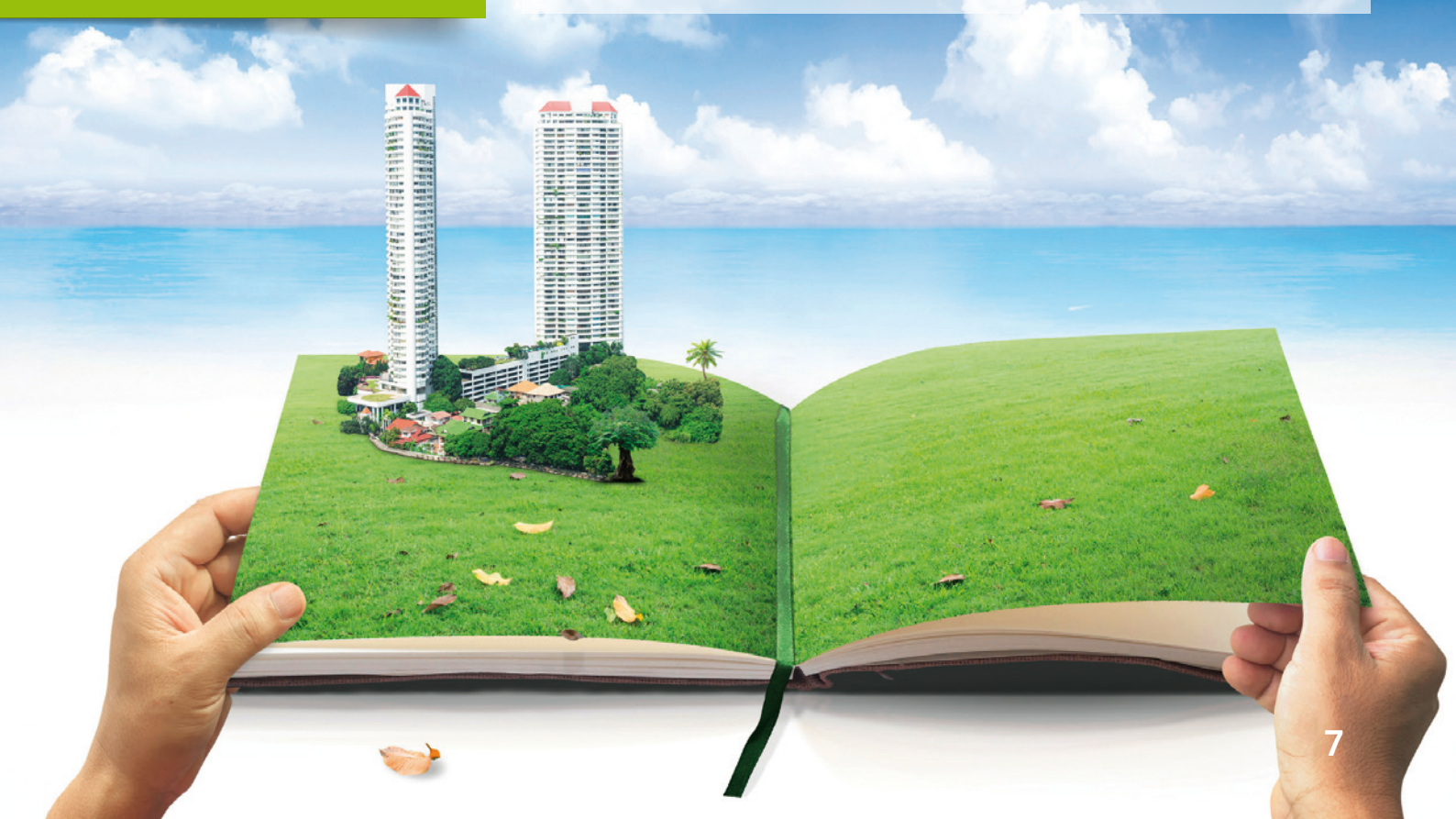
- berufliche Kompetenzen entsprechend dem berufsbildenden Lehrplan und
- Nachhaltigkeitskompetenzen für Lernende in der Berufsbildung (modifiziert nach UNECE 2011)

Aus den Erkenntnissen des ProfESus-Projektes ist festzustellen, dass ein sich entwickelndes Mindset für Nachhaltigkeit nur dann gelingt, wenn der Lernprozess

- die Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen **und**
- eine fortschreitende Entwicklung der Nachhaltigkeitskompetenzen umfasst.

Ein isolierter, einseitiger Ansatz der Entwicklung beruflicher Kompetenzen ohne die Einbindung der Nachhaltigkeitskompetenzen, führt nicht zu den notwendigen Verknüpfungen von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Werthaltungen (siehe Grafik). Daher ist die Anwendung von situativem Lernen, d. h. Lernen an Fallbeispielen, Szenarios oder am praktischen Beispiel sowie der Einsatz schüleraktivierender Methoden unerlässlich.

Das Konzept ProfESus-Schritte zur **Entwicklung des persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit (siehe Grafik 1)** welches die beruflichen Kompetenzen und Nachhaltigkeitskompetenzen nach UNECE einbindet, ist in der Vorlage der ProfESus-Unterrichtsplanung berücksichtigt. Das ProfESus-Konzept und der ProfESus-Unterrichtsplan wurden erfolgreich im Blended-Learning-Lehrgang angewendet.



ProfESus-Beurteilung des Mindset für Nachhaltigkeit

Mit Blick auf die vielen globalen, nationalen und lokalen Herausforderungen wird offensichtlich, dass das Prinzip „weiter so“ nicht zu Lösungen für diese Herausforderungen führen kann.

Prof. Adrian Henriques, Middlesex University Business School, United Kingdom stellte während des ProfESus-Expertenworkshops fest: „Ich glaube der Schlüsselfaktor für die derzeitige Lage der Welt sind die Mindsets der Menschen – d. h. von uns allen. Mit Mindset meine ich unsere allgemeine Art und Weise zu Leben. Die Denk- und Verhaltensweise „weiter so“ hat uns viele Probleme verursacht, wir müssen dieses Mindset in Frage stellen und hoffentlich ändern.“

Ein Mindset für Nachhaltigkeit ist auf folgende Kompetenzen – mit einem mehr oder weniger hohen Schwierigkeitsgrad – aufgebaut:

- **Wissen** (Fachkräfte wissen...),
- **Fähigkeiten und Fertigkeiten** (Fachkräfte können...),
- **Teamwork** (Fachkräfte arbeiten mit anderen zusammen...)
- **Werte** (Fachkräfte sind Personen, die ...)

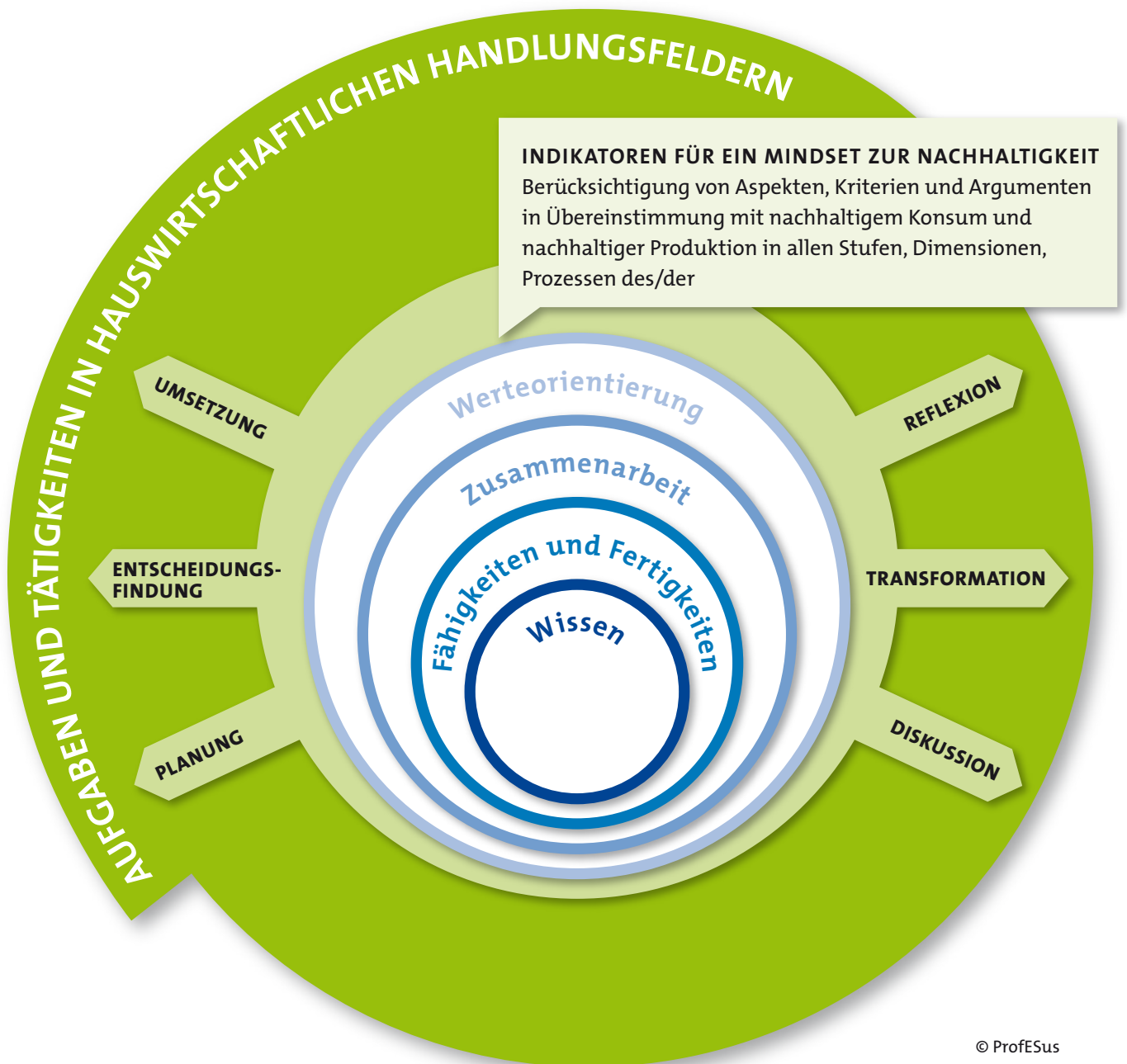
Ergänzend zu diesen Kompetenzen müssen die Dimensionen der Nachhaltigkeit in den Lernprozessen integriert werden, dies sind systemisches Denken, kritisches Denken, strategisches Denken und zukunftsorientiertes Denken. Diese Nachhaltigkeitskompetenzen sind in den UNECE Kompetenzen vertreten (Quelle: Sustainability competences for learners in vocational training adapted from UNECE, 2011).

In allen beruflichen Feldern bestimmen die Bildungsstufe und/oder die Tätigkeitsbeschreibung die Komplexität des jeweiligen beruflichen Aufgaben- und Verantwortungsbereichs. Zur Entwicklung eines persönlichen Mindset für Nachhaltigkeit müssen Fachkräfte Kompetenzen in allen vier o. g. Bereichen entwickeln, damit sie im Sinne der nachhaltigen Entwicklung ihre beruflichen Aufgaben planen, entscheiden, handeln, diskutieren und reflektieren können.

Die grafische Darstellung der ProfESus-Beurteilung zeigt den Kontext des Mindset für Nachhaltigkeit im beruflichen Handeln und gibt Hinweise, wie ein wachsendes Mindset für Nachhaltigkeit in Lern- oder Trainingsprozessen beurteilt werden kann.



Grafik 2. ProfESus-Beurteilung des Mindset für Nachhaltigkeit



Die Transformation eines Betriebes im Sinne der nachhaltigen Entwicklung kann nur erreicht werden, wenn nahezu alle Fachkräfte bzw. Mitarbeitende, insbesondere jene im Managementbereich ein Mindset für Nachhaltigkeit in allen vier Dimensionen entwickelt haben.





Die Grafik zeigt, dass Fachkräfte mit einem Mindset für Nachhaltigkeit in der Lage sind:

- relevantes **Wissen**, entsprechende **Fähigkeiten und Fertigkeiten** sowie persönliche **Werte** zu nutzen bzw. einzubringen, wenn sie planen, entscheiden oder überlegen.
- mit anderen zusammenzuarbeiten, wenn sie im beruflichen, öffentlichen oder privaten Umfeld planen, entscheiden, handeln, überlegen und diskutieren (**Teamwork**).
- Zusammenhänge von lokalen und globalen ökonomischen, ökologischen und sozialen Systemen herzustellen, wenn sie Aufgaben, Prozesse und Tätigkeiten planen, entscheiden, ausführen, überlegen und diskutieren (**systemisches Denken**).
- auf kritische soziale, ökonomische und ökologische Fragen auf lokaler und globalen Ebene hinzuweisen, wenn sie im beruflichen Handlungsfeld planen, entscheiden, handeln, überlegen und diskutieren (**kritisches Denken**).
- innovative Strategien zu entwickeln, um ökonomische, soziale und umweltrelevante Perspektiven effektiv zu unterstützen, wenn sie in ihrem beruflichen Aufgaben- und Tätigkeitsfeld planen, entscheiden, handeln, überlegen und diskutieren (**strategisches Denken**).
- Auswirkungen auf die ökonomische, soziale und ökologische Zukunft zu bedenken und beachten, wenn sie in ihrem beruflichen Handlungsfeld planen, entscheiden, handeln, überlegen und diskutieren (**zukunftsorientiertes Denken**).

Wertvolle Links über Bildung zur Nachhaltigkeit finden Sie im ProfESus Quellenverzeichnis
<http://profesus.eu/resource-directory/>

Damit ein Mindset für Nachhaltigkeit bei Fachkräften und Lernenden beurteilt werden kann, müssen die berufsbezogenen Aufgabenstellungen/Fallbeispiele/Szenarios oben genannte Dimensionen beinhalten, so dass während der Durchführung einer Tätigkeit oder eines Prozesses die jeweilige(n) Kompetenz(en) evaluiert werden können.



Interessante Erfahrungen aus dem ProfESus-Lehrgang

Das Interesse von so vielen Personen aus Asien, Afrika und Europa für den ProfESus Blended-Learning-Lehrgang mit dem Schwerpunkt *Bildung für nachhaltige Entwicklung* zeigt, dass Lehrerinnen und Lehrer im hauswirtschaftlichen Bereich sich sehr für die lokalen und globalen Herausforderungen engagieren.

Bedauerlicherweise erhielten nicht alle interessierten hauswirtschaftlichen Lehrerinnen und Lehrer für die Seminare in Österreich und Finnland ein Visum, obwohl sie von ihren Institutionen sehr unterstützt wurden.

Der Erfahrungsaustausch zum Thema nachhaltige Bildung mit und zwischen den Lehrerinnen/Lehrern aus verschiedenen Schultypen und Ländern war sehr fruchtbar.

Die Art und Weise wie nachhaltige Bildung in den Curricula integriert ist, unterscheidet sich in den Ländern und Schultypen. Aus Sicht des Projektteams stellte sich heraus, dass die Bildung zur Nachhaltigkeit überwiegend auf den Erwerb von Kompetenzen aus den Bereichen *Wissen* und sowie *Fähigkeiten* und *Fertigkeiten* bezieht.

Als Beitrag zum nachhaltigen Konsum und zur nachhaltigen Produktion sind diese Kompetenzen wichtig, sie sind jedoch nicht ausreichend, um Fachkräfte zu befähigen, nachhaltige Transformationsprozesse in hauswirtschaftlichen Betrieben zu implementieren und zu managen. Dazu müssen die erforderlichen Denk- und Verhaltensmuster entwickelt werden (siehe oben).

Für die meisten Teilnehmenden war die Besichtigung von Betrieben mit einem hohen Nachhaltigkeitsstandard in Österreich während der ersten Seminarwoche in Wien ein „Aha-Erlebnis“. Sie erhielten einen Einblick, was es bedeutet, einen nachhaltigen Betrieb zu managen, dass dazu mehr gehört, als allgemeine Empfehlungen zum Abfallmanagement und zur Energieeinsparung. Diese Fallbeispiele inspirierten und motivierten die Teilnehmenden, die „ProfESus-Schritte“ mitzugehen.



Die zentralen Aspekte im Allgemeinen sind:

- Die weltweiten Herausforderungen wie Klimawandel, Wasser, Luftverschmutzung und ihre Folgen für die Natur und die Menschen
- Was kann man beispielsweise tun:
Abfallmanagement, (reduzieren, wiederverwenden, reparieren, wiederaufbereiten), Energieeinsparung, Nachhaltigkeitsaspekte bei der Menüplanung berücksichtigen usw.



Der innovative **ProfESus-Blended-Learning-Lehrgang**
mit 4 Modulen

IMPRESSUM

Hochschule für Agrar- und Umwelt-
pädagogik
Angermayergasse 1, A-1130 Wien
Telefon: +43(0)1 877 22 66/12 (office)
E-Mail:
info@agrariumweltpaedagogik.ac.at
www.profesus.eu

Kontaktperson:

Johanna Michenthaler
Telefon: +43 (0) 650 720 33 02
E-Mail:
johanna.michenthaler@agrariumweltpaedagogik.ac.at

Fotos:

P 4: fotolia © Joshua Resnick
P 7: fotolia © Choat
P 10: fotolia © Rawpixel.com
P 11: fotolia © nirutft

Design:

GDE | KOMMUNIKATION GESTALTEN

Während des Lehrgangs arbeiteten die Teilnehmenden neben ihrem schulischen Berufsalltag intensiv, um alle Aufgaben des Lehrgangs zu erfüllen.

Während der Seminare förderten die Gruppenarbeiten den intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden. Sie lernten unterschiedliche Lösungsansätze kennen, konnten sich in Diskussionen einbringen und Ergebnisse präsentieren.

Unter den Teilnehmenden fanden sich nicht nur Lehrerinnen und Lehrer mit langjähriger Berufserfahrung, sondern auch interessierte Studentinnen und Studenten in der Lehrerbildung, Dozentinnen der Lehrerbildung und eine Schulleiterin.

Die Erfahrungen des ProfESus-Teams, die Evaluierungsergebnisse mit den wertvollen Rückmeldungen der Teilnehmenden sowie die Ergebnisse aus der Begutachtung durch den ProfESus-Qualitätsausschuss werden in die Überarbeitung aller Lehrgangsunterlagen und ProfESus-Materialien einfließen.

Das Konzept des innovativen Blended-Learning-Lehrgangs (4 Module), sowie der Zugang zur Online-Lernplattform, Präsentationen, Arbeits- und Lernmaterialien wird auf der ProfESus-Webseite veröffentlicht. Alle detaillierten Ergebnisse und der ProfESus-Leitfaden zur Nutzung des ProfESus-Lehrgangs werden am Internationalen Studientag im November 2018 vorgestellt.

„ermöglichen – provozieren – reflektieren“
Bildung 4.0 – Förderung der Nachhaltigen Entwicklung durch innovativen Unterricht



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.